



ABT Mediengruppe

Spezifikation im Überblick

Bitte übergeben Sie uns verarbeitungsreife PostScript- oder PDF-Dateien. Die Daten müssen vollständig und in richtiger Reihenfolge angelegt sein.

Eckdaten

- Schnittmarken mit 12 pt Versatz sowie einem Anschnitt von 3 mm
- Seitenpositionierung zentriert
- Composite Daten
- Überfüllungs- und Überdruckparameter sind in den Produktionsdaten mit anzulegen

Kontraktproof

- Das mitgelieferte Proof muss dem Standard ISO12647-2 entsprechen
- Als Kontrollstrip ist auf jedem Proof der FOGRA-Medienkeil zu verwenden

Farbräume

- Farbmodus muss CMYK für Farbbilder sein (Auflösung mind. 300 dpi),
- Graustufen für s/w-Bilder sein (Auflösung mind. 300 dpi)
- Bitmap für Strichbilder sein (Auflösung mind. 1200 dpi)

Tonwertwiedergabe

- In Abhängigkeit von Papier sowie Druck können die wiedergegebenen Tonwerte zwischen 2% bereits druckend und 98% noch offen sein.
Technisch unterlegte Fonds dürfen nicht unter 5% angelegt werden!

Schriften

- PDF-Dateien
Schriften müssen alle vollständig im Dokument eingebettet sein (keine Untergruppen)
- Offene Dateien
Liefen Sie alle im Dokument verwendeten Schriften mit, bitte berücksichtigen Sie hierbei auch die Grafik-EPS-Dateien.
Bei Grafik-EPS-Dateien aus einer Windows-Umgebung müssen alle Schriftinformationen bereits in Zeichenwege (Vektordaten) umgesetzt sein.

PS-Erstellung

- Verwenden Sie die aktuelle Druckerbeschreibung Acrobat zur Erstellung der PS-Daten.



PDF-Erstellung

- Die Settings für den Distiller Version 4.x bis 7.x können Sie unter www.abt-medien.de/de/service/downloads.html downloaden

Revisionsunterlagen

- Zu jeder Seite ist ein farb- und sachverbindliches, korrekturfrees Endproof mitzuliefern.

Reprorichtlinien – Colormangement für die Datenerstellung

Informationen und Bedingungen zu den Richtlinien im Standard

Offsetdruck:

Druckbedingungen: DIN ISO 12647-2
Druckfarben: DIN ISO 2846

Rasterweiten: bei Naturpapieren setzen wir 54er, 60er Raster, sowie FM-Raster ein
bei gestrichenen Papieren ist 70er, 80er Raster sowie FM-Raster im Einsatz.

Papiertypen, deren Charakterisierungsdaten/ICC-Profile und Gesamtonwertgrenzen.

Papiertypen	ICC-Profile	Charakterisierungsdaten	Gesamtonwertgrenzen
Papiertyp 1	ISO coated.icc	FOGRA 27L	350
Papiertyp 2	ISO coated.icc	FOGRA 27L	350
Papiertyp 3	ISO webcoated.icc	FOGRA 28L	300
Papiertyp 4	ISO uncoated.icc	FOGRA 29L	320
Papiertyp 5	ISO uncoated yellowish.icc	FOGRA 30L	320

Proofs gemäß MedienStandard ISO 12647-2

Auf dem Proof muss eine Kontrollzeile mit dem Namen der geproofteten Datei, dem Datum und den verwendeten Farbprofilen vorhanden sein. Anhand dieser Informationen können wir zeitnah überprüfen und reagieren, um eventuellen Problemen in der Druckmaschine vorzubeugen. Hierfür ist der FOGRA-Medien-keil V 2.0a CMYK auf dem Proof erforderlich. Voraussetzung ist natürlich, dass der Papiertyp im Proof und im Auflagendruck übereinstimmen, nur dann hat die Druckerei die Möglichkeit, den gelieferten Proof mit dem Druckergebnis zu erreichen.



ABT Mediengruppe internes Handling der gelieferten Kontraktproofs

Durch den FOGRA-Medienkeil V 2.0a CMYK ist es möglich, eine Eingangskontrolle für Digitalproofs durchzuführen. Dies gibt uns als Druckerei die Sicherheit, den Produktionsprozess vom Dateneingang bis zum Druck so sicher wie möglich zu machen. Falls auf einem Proof der Medienkeil nicht vorhanden sein sollte, ist es erforderlich, einen Gegenproof auf Kosten des Kunden zu erstellen. Sollte der interne Kontraktproof vom gelieferten Kundenproof abweichen, wird der zuständige Projektmanager Sie über diesen Sachverhalt informieren.

Für die Messung des Medienkeils gelten folgende Toleranzen:

- Den Mittelwert aller CIE LAB-Farbabstände von Delta E Lab 4 nicht überschreiten.
- Der Maximalwert der Abweichung darf höchstens Delta E von 10, bei Volltönen (CMYK) 5 nicht überschritten werden.
- Abweichung vom Trägermaterial ist max. mit einem Wert von Delta E von 3 angegeben.

Datenanlieferung sowie Erzeugung und die Datenübergabe

Datenanlieferung sowie Erzeugung

Die Datenanlieferung kann in einer Vielzahl von Datenformaten erfolgen (dies nur in Absprache mit der Druckerei). Die Vorstufe hat die Spezialisierung im PDF-Workflow gesetzt. Der gelieferte Datenbestand muss den Daten-anlieferungsrichtlinien unserer Druckerei entsprechen. Eine technische Daten-anlieferungsrichtlinie befindet sich in unserem Downloadbereich. Hier finden Sie alle Informationen, die für die Aufbereitung der Daten notwendig sind. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit mit fundiertem Wissen zur Verfügung.

Datenübergabe an die ABT Mediengruppe

Falls keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden, werden die Produktions-daten, Proofs und Ausdrucke an die ABT Mediengruppe übergeben und mit einem entsprechenden Auftrag weiterverarbeitet. Wir behalten uns vor, die gelieferten Daten auf technische Verarbeitbarkeit zu überprüfen.

Bevor wir von Ihnen druckreife Produktionsdaten erhalten, ist es unbedingt erforderlich einige Seiten zu testen. Diese Seiten sollten alle technischen Besonderheiten Ihres Objektes beinhalten (Anschnitt, Illustrationen, eventuelle Sonderfarben...). Um eine genaue Einschätzung treffen zu können, benötigen wir farb- bzw. standverbindliche Proofs dieser Seiten.

Zuständigkeiten

Eine der grundlegenden Aufgaben des Standards besteht darin, klare Zuständigkeiten und Schnittstellen zu schaffen.

Für die inhaltliche Richtigkeit der Plotts und gelieferten Daten ist der Kunde verantwortlich. Für die richtige darstellende Aufbereitung der Daten nach Medien-standard, also „druckreif“, trägt allein der Erzeuger und Lieferant der Daten die Verantwortung.

Die richtige Verwendung und Weiterverarbeitung der Daten liegt in der Verantwortung der ABT Mediengruppe.

Die Überprüfung jedes Auftrages erfolgt immer nach dem 4-Augen-Prinzip. Das heißt, dass sowohl beim Ersteller der Daten eine Ausgangsprüfung als auch bei der ABT Mediengruppe beim Erhalt der Daten eine Eingangsprüfung mit mindestens der durch uns vorgegebenen Parameter (Auflösung der Bilder, Farbigkeit sowie Vollständigkeit der Schriften...) erfolgen muss. Die in diesem Medienstandard vorgegebenen Prüfroutinen sind als Mindestanforderungen zu sehen.

Ausgangsprüfung beim Kunden oder Dienstleister

Der Ersteller der Daten hat eine Ausgangskontrolle der Daten mit mindestens den von uns vorgegebenen Parameter durchzuführen, welche auf der Seite »Spezifikationen im Überblick« nachzulesen sind. Um eine Rückverfolgung zu ermöglichen, ist der verwendete Datenträger eindeutig zu kennzeichnen. Jedem Datenträger ist ein ausgedrucktes Inhaltsverzeichnis beizufügen.

Ausdrucke und Proof's müssen immer komplett mitgeliefert werden. Liegt den gelieferten Daten kein aktueller Ausdruck bei, ist es uns nicht möglich, die inhaltliche Richtigkeit sowie Vollständigkeit der Wiedergabe vor der Platten-belichtung zu kontrollieren. Für die Konvertierung Ihrer Daten können wir in diesem Fall keine Gewähr übernehmen. Die Rücklieferung des Datenträgers erfolgt nur auf Wunsch und Kosten des Kunden.

Eingangsprüfung

Die Daten werden auf die technische Verarbeitbarkeit geprüft. Dies dient dazu, dass Fehler nicht erst bei der Plattenbelichtung erkannt werden und somit evtl. notwendige Korrekturen oder eine Neulieferung der Daten noch im Vorfeld möglich sind. Achten Sie darauf, dass die Überdrucken- und Ausspar-Funktionalität korrekt wiedergegeben wird (Schwarzer Text muss in 100% Schwarz angelegt und im Überdrucken-Modus sein, ebenso ist es in den Referenzen zu hinterlegen, dass negative Schriften im Ausspar-Modus zu verarbeiten sind).

Empfehlung: Überprüfen Sie das geschriebene Composite PDF ab Acrobat Version 7.x in der Überdrucken-Vorschau.

Der Druckerei obliegt, neben der Überprüfung auf technische Verarbeitbarkeit, die Kontrolle der Seitenreihenfolge sowie Überprüfung der Übereinstimmung der gelieferten Daten mit druckfreien Proofs und/oder Ausdrucken auf Stand und Vollständigkeit. Eine inhaltliche Kontrolle findet nicht statt. Unstimmigkeiten werden dem Kunden umgehend mitgeteilt.

Sprachfassungen / Versionsfassungen

Alternative 1:

Wir können die von Ihnen geschickten vollständigen CMYK-Daten separieren und den Sprachwechsler herausfiltern (wir würden nur den Schwarzauszug in der Plattenbelichtung verwenden). Die Verantwortung, dass die Illustrationen/Texte in jeder Version den gleichen Stand haben, liegt in diesem Falle bei Ihnen.

Alternative 2:

Schicken Sie uns für die Wechselfassungen nur eine neutrale Bild-PDF-Datei. Für jede Sprachversion wird eine getrennte Datei ohne Bilder geliefert, in der die Seitengröße und Positionierung mit der Bildform übereinstimmen. Der Text ist in der Farbe Schwarz eingefärbt.

Für nähere Absprachen und Informationen kontaktieren Sie den zuständigen Projektmanager.

Bitte beachten Sie, dass keine negativen Schriftzüge oder wechselnde Elemente in die Bilddaten oder Illustrationen hineinlaufen! In diesem Fall ist ein kompletter Wechsel in allen Farben notwendig. Schicken Sie uns hierzu produktionsrelevante Testdaten, um alle noch offenen Fragen im Vorfeld der Produktion zu klären.